

4226/J XXI.GP

Eingelangt am: 11.07.2002

Anfrage

**der Abgeordneten Jung, Reindl
und Kollegen
an den Bundesminister für Innere Angelegenheiten
betreffend Ausstellung von amtlichen Dokumenten**

In den USA wird von Behörden die Ausstellung von behördlichen Ausweisen verweigert, wenn kein aussagekräftiges Lichtbild, welches eine eindeutige Identifikation ermöglicht (siehe dazu die beiliegende Kopie eines Zeitungsartikels), vorliegt.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

Anfrage

1. Welche Vorgangsweise ist für österreichische Behörden für die Ausstellung von amtlichen Dokumenten vorgesehen, wenn die Antragssteller kein ausreichend zur Identifizierung beitragendes Lichtbild zur Verfügung stellen?
2. Wie wird, nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt der Terrorbekämpfung, gegenüber Ausländern bei der Einreise vorgegangen, wenn diese keinen verwertbaren Lichtbildausweis/Paß vorweisen können?
3. Ist es, unter anderem bei Berufung auf religiöse Gründe, nicht sinnvoll, die Einführung eines Fingerabdruckes auf Ausweise/Pässe umzusetzen?

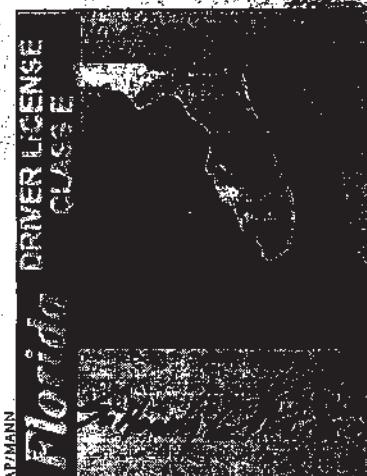


Sultaana Freeman – hier mit ihrer einjährigen Tochter – darf vorerst nicht gehen

VEREINIGTE STAATEN

Rechtsstreit um Ausweis mit Schleier

Verkehrsbehörde will Führerschein von Muslimin weglassen



Freemans Führerschein

Eine US-Mutter will den Führerschein nach dem sozialstaatlichen Kindergarten nicht mehr abholen. Sie hat nun einen Rechtsstreit gegen die Verkehrsbehörde aufgenommen. Zwischenzeitlich hat sie sich einen Schleier, sogenannte Niqab, gekauft und damit das Auszustauschen. Einige Tage später ist sie wieder ohne Niqab gekommen. Jetzt steht sie vor einem neuen Problem: Die Behörde will ihren Führerschein nicht mehr ausstellen. Sie kann sich nicht mehr auf dem Straßenverkehr bewegen, um zu einkaufen, gehen oder mit Freunden zusammen zu sein. Ihre Familie beschwert sich bei der Behörde, dass sie sich die Mutter einer einjährigen Tochter bei der Abholung in Orange County Planen nicht mehr kämpfe, nicht. Die Verkehrsbehörde will den Führerschein nicht ausstellen, sondern für die Religionsfreiheit aller der Aufforderung Haufnahm Mensch in diesem im Januar eingezogen. Darauf erklärte Freeman, weil sie sich weigerte, das nach der Abholung.